



Kiesol iK

Wasserverdünbares Siloxankonzentrat



Verfügbarkeit		
Anz. je Palette	50	24
Größe / Menge	10 kg	30 kg
Gebinde-Typ	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	10	30
Art.-Nr.		
1813	■	■

Verbrauch

Konzentrat (verdünnt 1:8 bis 1:12)
Ca. 0,2 kg/m je 10 cm Wanddicke (kann je nach Mauerwerksporosität erheblich variieren)



Anwendungsbereiche

- Poröse, mineralische Baustoffe wie Ziegel, Sand-/Kalksandstein, mineralische Putze
- Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk mit Niederdruck bis DFG 95 %
- Nass-in-Nass-Verfahren (Mehrstufeninjektion)



Eigenschaften

- Hydrophobierend
- Hohe Eindringtiefe
- Wirkstoffgehalt: 100 %
- Wasserverdünntbar (bis 1:12)
- Hohe Ergiebigkeit



Produktkenndaten

Basis	Siloxan
Dichte (20 °C)	1,0 g/cm ³
Wirkstoffgehalt	100 %
Viskosität (25 °C)	15 mPa·s
Aussehen / Farbton	Klar bis gelblich

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- WTA-Zertifikat

Mögliche Systemprodukte

- BSP 3 (0312)
- Kiesol (1810)
- WP Sulfatex (0430)
- WP DS Levell (0426)
- Injektionspacker und Plastikinjektor (4200)

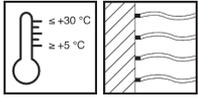
Arbeitsvorbereitung

- Anforderungen an den Untergrund
Bohrkanal muss frei von Bohrmehl sein.
- Vorbereitungen
Nass in Nass Verfahren im Niederdruckinjektionsverfahren
Herstellen von Bohrlöchern: Einreihig, Durchmesser 18 mm, Abstand 12,5 cm, Neigungswinkel ca. 45 °, Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor Wandende.
Bei Wänden, Dicke > 0,6 m, wird empfohlen die Bohrlochreihe beidseitig anzuordnen.



Ausblasen der Bohrlöcher mit ölfreier Druckluft.
Packermontage.
Hohlräumiges Mauerwerk mit BSP 3 oder BSP 6 (Bohrlochsuspension) vorinjizieren.
Verfüllte Bohrlöcher nach Ansteifen von BSP nachstechen.
Wandoberfläche mind. 30 cm ober- und unterhalb der Bohrlochkette mit Kiesel und Dichtschlämme verdämmen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.

Nass in Nass Verfahren im Niederdruckinjektionsverfahren

Nach einer Reaktionszeit von 30 - 60 Minuten (BSP3 / BSP6) mit geeignetem Injektionsgerät und Injektionspackern Kiesel iK (1:10 mit Wasser gemischt) injizieren.

Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.
Beim Anmischen immer Kiesel iK dem Wasser zugeben.
Zum Anmischen immer saubere, restentleerte Behälter verwenden.
Nach der Injektion Verfüllen der Bohrlöcher mit Bohrlochsuspension.
Ggf. flankierende Maßnahmen gemäß WTA-Richtlinien erforderlich.

Hinweise

Nicht geeignet für Porenbeton und Lehmbaustoffe.
Mit destilliertem Wasser angemischtes Material bis 6 Monate lagerstabil.
Produkt reagiert mit Luftfeuchtigkeit.
Längeren Kontakt mit der Luft sowie mit geringen Wassermengen vermeiden.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen.
Hinweise zur Planung von Injektionsverfahren mit und zur Verarbeitung von zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport sind dem WTA-Merkblatt 4-10 zu entnehmen und zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung



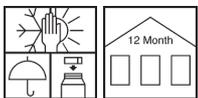
Niederdruck-Injektionsgeräte

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

- Druckschlauch mit Greifkopf (4371)
- Lamellenschlagpacker 18 x 105 mm (4524)
- Setzwerkzeug (4523)
- ND-Flachkopfnippel R1/4" (4538)
- Schiebekupplung (4535)
- Greifkopf (4037)
- GLORIA® 405 / 410 T Profiline (4667)
- Gloria Drucksprüher Pro 100 (4668)
- DusterExpert Absaugbohrer SDS-plus (4642)

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.